

BRUNNENMEISTER

1971 / 72



ALBERT WULF

Vom 4. bis 6. 9. Brunnenfest in Grafschaft

Neuer Brunnenmeister übernimmt sein Amt / Laternenumzug für die Kinder

(ble) Grafschaft. Die Bewohner von Grafschaft und mit ihnen ihre Gäste feiern am kommenden Wochenende das 10. Brunnenfest. Brunnenmeister Wilhelm Fürst, der die Geschicke dieser Dorfgemeinschaft im vergangenen Jahr leitete, wird das Amt seinem Nachfolger übergeben. Die traditionelle Probe des Brunnenwassers findet im Rahmen der Eröffnungsfeiern am Sonnabend kurz nach 18 Uhr statt. Eingeleitet wird die umfangreiche Festfolge mit einem Beat-Abend für die Jugend morgen abend.

Der Festplatz an der Rühringer Straße öffnet am Sonnabend um 14 Uhr seine Pforten. Mit dem Sillensteder Spielmannszug voran wird einige Zeit später, genau um 17.30 Uhr, der Prinzenwagen am Tannenweg abgeholt. Mehrere mit Blumen geschmückte, von Ponys gezogene Wagen geben ihm das Geleit. Gegen 18 Uhr findet die offizielle Eröffnung auf dem Platz am Brunnen statt. Hier wird auch der neue Brunnenmeister sein Amt für das kommende Jahr übernehmen. Nach der Probe des Brunnenwassers werden der Brunnenprinz und die Brunnenprinzessin gewählt.

Der sicherlich von den jüngeren Bewohnern mit Spannung erwartete Laternenumzug nimmt am Sonnabend um 19 Uhr seinen Anfang am Brunnen. Er führt durch die Straßen dieses Sillensteder Ortsteils und endet am Festplatz an der Rühringer

Straße. Jung und alt treffen sich am Abend zum großen Festball im Bayernzelt. Im Mittelpunkt dieser Abendveranstaltung steht die Wahl der Brunnenkönigin.

Das Programm am Sonntag beginnt mit einem Frühschoppen im Bayernzelt. Ab 14 Uhr ist dann wieder der Festplatz geöffnet. Gegen 15 Uhr eröffnet das Brunnenprinzenpaar für sämtliche Kinder der Siedlung, die nicht ohne Grund die „Perle des Jeverlandes“ genannt wird, den Kindertanz. Die Kinder von Grafschaft erhalten Gutscheine, die sie nach dem Laternenumzug auf dem Festplatz einlösen können.

Mit dem Abschlußball am Abend endet die dreitägige Veranstaltung, die sicherlich dazu beitragen wird, daß sich die Gemeinsamkeit zwischen den alten und neuen Bewohnern von Grafschaft noch weiter festigen wird. — Selbstverständlich sind zu dem Volksfest der Grafschafter Gäste herzlich willkommen.

Das Brunnenprinzenpaar:
Wolfgang Pallischek
Claudia Poppen

Der Sonntag begann in Abänderung des Programms mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Sillensteder Kirche. Pastor Wöbken von der evangelischen Gemeinde Sillenstede und Pfarrer Thiel von der katholischen Gemeinde Roffhausen-Sillenstede hatten auch an Veranstaltungen der Brunnengemeinschaft teilgenommen. Ausklang des Brunnenfestes war ein großer Festabend am Sonntagabend. An allen Tagen herrschte auf dem Festplatz mit dem großen Tanzzelt und den Verkaufsbuden reger Betrieb. Leider wird im kommenden Jahr der Festplatz nicht mehr zur Verfügung stehen, da hier gebaut werden soll. Der schöne Grafschafter Brunnen wird jedoch an seinem Platz bleiben, so daß auch in kommenden Jahren das Brunnenfest an dieser Stelle gefeiert werden kann.

Brunnenmeister 1971/72 Albert W u l f

Brunnenkönigin Helga A b e l s



Grafschaft feierte das Brunnenfest

Albert Wulf wurde zum neuen Brunnenmeister ernannt
ms Grafschaft. In der Siedlung Grafschaft (Gemeinde Sillenstede) wurde am Wochenende wieder das Brunnenfest gefeiert, welches sich in den letzten Jahren zum Traditionsfest der Grafschafter entwickelt hat. Das diesjährige Fest, es war das elfte in ununterbrochener Reihenfolge, fand wieder viel Beachtung. Dabei wurde der Kontakt mit den Grafschaffern aus dem Sauerland weiter gefestigt. Auftakt zum diesjährigen Brunnenfest war ein Beatabend für die Jugend. Dieser Programmpunkt wurde im letzten Jahr erstmals aufgenommen und fand große Zustimmung der Jugend.

In den frühen Abendstunden des Sonnabends trafen sich die Grafschafter zum Korso beim „Kaffeéhaus Barkel“. Ein Wagen und eine Kutsche für das Prinzenpaar waren ausgeschmückt. Die Sillensteder Spielleute führten den Umzug an.

Am Brunnen begrüßte Heinz Peters für die Leitung der Brunnengemeinschaft die vielen Gäste aus nah und fern. Sein besonderer Gruß galt den Vertretern der Gemeinde Sillenstede, dem ersten Brunnenmeister Emil Peters, der mit 89 Jahren immer noch bei der Sache ist, und dem früheren Brunnenmeister und langjährigem aktiven Mitglied Heinrich Oertling, der zu diesem Fest aus Frankfurt nach Grafschaft gekommen war.

Der bisherige Brunnenmeister Arthur Cassens gab einen kurzen Rückblick auf seine Amtszeit, welches recht

nenanlage gehörten zu den Aufgaben der Brunnengemeinschaft. Dann befreite ihn Gustav Eggers von der Amtskette.

Nach der üblichen Wasserprobe, die zur Zufriedenheit aller ausfiel, wurde Gärtner Albert Wulf (41) vom Tannenweg zum neuen Brunnenmeister ausgerufen und mit der Amtskette dekoriert. Eggers gab einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Brunnenfeste.

Unter Leitung von Heinz Peters wurde dann das Prinzenpaar ausgelost. Brunnenprinz wurde Wolfgang Pallischek und Prinzessin Claudia Poppen, beide aus Grafschaft. Zur Brunnenkönigin wurde Helga Abels gewählt.

Unter Leitung des Sillensteder Spielmannszugs ging es zum Festplatz. Am Abend wurde ein flotter Fest-



Neuer Brunnenmeister in Grafschaft wurde Gärtnermeister Albert Wulf aus dem Tannenweg; in seiner Antrittsrede verspricht er, sein Bestes für die Gemeinschaft zu tun.

Ur-Grafschafter' Albert Wulf ist neuer Brunnenmeister

Grafschaft am Nordseestrand.



Links:

Zeremonienmeister Gustav Eggers (Mitte) verabschiedet den letzten Brunnenmeister Arthur Cassens (links) und proklamiert den neuen Brunnenmeister Albert Wulf (rechts)

Erster Höhepunkt des Festes war am Sonnabend die Amtsübergabe zwischen dem alten und dem neuen Brunnenmeister. Vor dem Brunnen an der Sillensteder Straße, der wie immer festlich geschmückt war, versammelten sich dazu mehrere hundert Menschen, und die Sillensteder Spielleute unterhielten sie zunächst mit ihren Klängen und Formationsmärschen.



Albert Wulf

Hans Peters hieß dann alle Gäste willkommen. Besonders nannte er Gemeindefeldkuno Oncken, die Geistlichen der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Sillenstede und der katholischen Kirchengemeinde Roffhausen, Pastor Wöbcken und Pfarrer Thiel, und den Schützenkönig Wilhelm III. aus der Sauerländischen Grafschaft.

Brunnenmeister Arthur Cassens gab dann seine Amtskette an Zeremonienmeister Gustav Eggers zurück. Cassens nannte seine „Regierungszeit“ ein turbulentes Jahr mit vielen Veranstaltungen und anderen Verpflichtungen.

Zum neuen Brunnenmeister wurde dann der Gärtner Albert Wulf (41) aus dem Tannenweg ausgerufen. Damit wurde wieder einmal ein „Alt-Grafschafter“, wie man die Bürger nennt, die vor Beginn der allgemeinen Bebauung schon dort wohnten, erster Mann der Brunnengemeinschaft.

Nachdem zwei Sänger das Grafschafter Lied gesungen hatten, bestimmte das Los die Kinder Claudia Poppin und Wolfgang Pallischek zum Kinderkönigspaar. Der Umzug, der vorher vom Kaffeehaus zum Brunnen gekommen war, setzte dann seinen Weg zum Festplatz an der Rüstinger Straße fort. Nach den Sillensteder Spielleuten folgten der Kinderkönigswagen, ein hübsch gesteckter Blumenkorsowagen mit Springbrunnenmotiv und viele Grafschafter zu Fuß.



In einer Kutsche wurde das Kinder-Prinzenpaar nach der Wahl durch Grafschaft gefahren, links Prinz Wolfgang Pallischek und daneben Prinzessin Claudia Poppin. Rechts der neue Brunnenmeister Albert Wulf. Dahinter ein Teil des großen Festwagens, der mit unzähligen Blüten einen Springbrunnen symbolisierte.

MIT DEN SAUERLÄNDERN



„Ganz Grafschaft“ und viele Gäste waren auch beim 11. Brunnenfest auf den Beinen. Dieses Foto entstand auf dem Brunnenplatz.

Stimmungsvolles 11. Brunnenfest in Grafschaft

Albert Wulf neuer Brunnenmeister / Abordnung aus Grafschaft im Sauerland zu Gast

(SN) Grafschaft. Der Ort Grafschaft in der Gemeinde Sillenstede stand ganz im Zeichen des Brunnenfestes. Diese Veranstaltung ist jedes Jahr Höhepunkt in der Arbeit der Grafschafter Brunnengemeinschaft, die es sich im letzten Jahrzehnt zur Aufgabe gemacht hat, in Grafschaft eine örtliche Gemeinschaft zu bilden und freundschaftliche Kontakte zu pflegen — zum Beispiel mit den Einwohnern des Ortes Grafschaft im Sauerland.

Der gegenseitige Wille zu weiteren Kontakten kam durch die Anwesenheit einer starken Abordnung aus dem Sauerland zum Brunnenfest besonders zum Ausdruck. — Das einjährige Brunnenfest hatte in diesem Jahr bereits am Freitag mit einem Beatabend für die Jugend begonnen. Die Jugend zeigte ihr Interesse an dieser Veranstaltung und war am Abend sehr zufrieden. Am Sonnabend trafen sich beim „Kaffeehaus Barkel“ viele Grafschafter, darunter vor allem auch die Kinder, versammelt, um den Korsewagen und die Kutsche mit dem Prinzenpaar durch die Abordnung zum Brunnen zu geleiten. Die Spielleute aus Sillenstede hatten die Führung und musikalische Begleitung übernommen. Am Brunnen begrüßte Heinz Peters für die Brunnengemeinschaft die vielen Gäste, darunter besonders die Vertreter der Gemeinde Sillenstede, den ersten Brunnenmeister Emil Peters, der trotz seiner 89 Jahre immer noch den Aktiven zählt, den früheren Brunnenmeister Heinrich Oertling, der viele Jahre fleißig in der Leitung der Brunnengemeinschaft mitgewirkt hat, und nicht zuletzt die Freunde aus dem gleichnamigen Ort Grafschaft im Sauerland. Vor der Grafschafter Fahne gab der amtierende Brunnenmeister Arthur Cassens seinen Bericht für das vergangene Jahr. Er

erinnerte noch einmal an die Veranstaltungen und bezeichnete das Jahr als turbulent.

- Zum neuen Brunnenmeister wurde dann
- Gärtner Albert Wulf (41 Jahre) ausgerufen.
- Er versprach, das Amt des Brunnenmeisters mit gleicher Sorgfalt auszufüllen, wie es seine bisher zehn Vorgänger getan haben.

Einen Rückblick auf die Geschichte der Brunnengemeinschaft und ihre Arbeit gab dann Gustav Eggers. Anschließend wurde unter der Leitung von Heinz Peters unter den Grafschafter Kindern das Brunnenprinzenpaar 1971 ausgelost. Brunnenprinz wurde Wolfgang Palischek und Brunnenprinzessin Claudia Poppen, beide aus Grafschaft. Seit einigen Jahren wird in Grafschaft auch eine Brunnenkönigin gewählt. Die Wahl fiel in diesem Jahr auf Helga Abels.

Zahlreiche Gäste im Festzelt

Nach Abschluß des Festaktes am Brunnen führten die Sillensteder Spielleute die Teilnehmer zum Festplatz mit dem Tanzzelt und den Verkaufsbuden. Auf dem Festplatz wurde der Umzug aufgelöst, und ein schwingvolles Treiben begann. Am Abend war dann im Festzelt „etwas los“ und die zahlreichen Gäste konnten kaum untergebracht werden. Die An-

fahrtstraße zum Festplatz war mit einer bunten Lichterkette geschmückt.

In Abänderung des Programms fand am Sonntagmorgen in der Sillensteder Kirche ein Gottesdienst statt. Der Nachmittag war mit dem Festplatzbetrieb und der Verabschiedung der Gäste aus dem Sauerland ausgefüllt. Am Abend gab es noch einen abschließenden großen Festball.

Wie im Verlauf der Veranstaltung bekannt wurde, steht der jetzige Festplatz im kommenden Jahr nicht mehr zur Verfügung, da er einer Bebauung zugeführt werden soll. Dagegen wird der Grafschafter Brunnen an der Sillensteder Straße erhalten bleiben. Die hier in Aussicht genommenen Baumaßnahmen sollen so durchgeführt werden, daß der bekannte Grafschafter Brunnen auf seinem Platz bleiben kann.

Dieses Brunnenfest stellte abermals alle vorhergehenden Feste in den Schatten. Die Aktiven und besonders der Brunnenmeister Albert Wulf hatten gewaltige Vorkarbeit geleistet.



Links:

Drei Brunnenmeister:

Arthur Cassens

Gustav Eggers

Albert Wulf



Rechts:

Willi Fürst schenkt
Brunnenwasser ein.
Emil Peters, der
älteste, noch leben-
de Brunnenmeister.
Albert Wulf prüft
die Qualität seiner
Amtskette.
Reporter Mündelein
von der Westfäli-
schen Rundschau aus
Schmallenberg



Vom Mühlstein
herab spricht
der Zeremonien-
meister Gustav-
Eggers.





links:



Immer neue Ideen:
Wieder einmal hatten Albert
Wulf und seine Nachbarn einen
herrlichen Korsowagen fabri-
ziert: Diesmal einen Spring-
brunnen, wie ihn die Brunnen-
gemeinschaft sich schon so
lange für Grafschaft wünscht.

rechts:

Viele Grafschafter waren auf
den Beinen um das 11. Brunnen-
fest mitzuerleben. Im Hinter-
grund der Jugendspielmanszug
Sillenstede, der nun schon je-
des Jahr dabei war.



Die kleinen Hoheiten
Wolfgang Pallischek und
Claudia Poppen.



Im Rahmen der Jubiläumfeierlichkeiten anlässlich des 900jährigen Bestehens
von Kloster und Dorf Grafschaft findet
am Samstag, dem 17. Juni 1972, 10.30 Uhr
in der Schützenhalle in Grafschaft
ein Festakt statt.

Wir beehren uns, Sie zu diesem Festakt ergebenst einzuladen.

Grafschaft, im Mai 1972

Paul Kloidt
Bürgermeister

Bernd Scholl
Amtsdirektor

SM Angela
Generaloberin der Borromäerinnen
Kloster Grafschaft

Im Anschluß an die Feier sind die Ehrengäste
zu einem Mittagessen geladen.

Um Antwort wird bis zum 1. Juni 1972 gebeten.



Weiter nur Dorfgemeinschaft, oder eingetragener Verein ?

Konnte man weiterhin so riesige Veranstaltungen ohne einen ordnungsmäßig eingetragenen Verein durchführen ? Die Arbeit der Aktiven häufte sich so, daß sie selber von den Festlichkeiten kaum noch Vergnügen empfanden. Die mit eingespannten Ehefrauen waren nicht minder mit Brunnengemeinschaftsarbeit belastet. Ganz in aller Stille, mit Billigung der Aktiven, arbeitete Heinz P e t e r s eine Vereinssatzung für die Brunnengemeinschaft aus.

Tatkräftiger Albert W u l f .

Brunnenmeister Albert Wulf hatte alle Aktiven hinter sich. Es herrschte eine begeisternde Zusammenarbeit. Für alle war es ein positives und fruchtbares Jahr. Alle üblichen Termine wurden durch tatkräftiges Mitmachen wahrgenommen: Dörflicher Vereinskalendar in Sillenstede, Ausschießen des Pokals, Kranzniederlegung am Totensonntag und Erntedankfest. Die Brunnengemeinschaft war überall dabei. Das Nikolausfest erfreute sich wieder eines starken Andrangs der Grafschafter und der Kinder umliegender Orte. Nach dem Nikolaus gab es für die Aktiven, das hatte sich seit Jahren so eingebürgert, bei Gustav Eggers in der Bar eine "GROG-PARTY. Das war demnimmer sehr stimmungsvoll. Im Januar fand dann im Parkhaus Moorwarfen wieder eine Kohlpattie statt. Auch hier wurde der Zuspruch immer größer. Dann traf in den ersten Frühlingswochen aus Grafschaft im Sauerland eine Einladung zur dortigen 900-Jahr Feier ein. Heinz Peters organisierte einen Autobus und mit 50 Personen aus dem jeveländischen Grafschaft kam man nach umständlicher Fahrt im Sauerland an. Die Tage über den 1. Mai 1972 waren ganz auf das Jubiläum des Gastortes eingestellt. Für alle Teilnehmer war es aber ein großes Vergnügen.

Vorgestern und gestern hatte der Nikolaus wieder alle Hände voll zu tun. Unser Bild zeigt die Bescherung Grafschafter Kinder auf dem Platz vor dem Brunnen, wo sich die Kinder mit ihren Eltern um das Ponygespann drängten, mit dem der Nikolaus gefahren kam.



FESTTRUBEL IM JUBILÄUMSDORF GRAFSCHAFT/SAUERLAND



GRAFSCHAFT / SAUERLAND



Freundliches Grafschaft im Sauerland

